

kmU CHECK

GROSSRATS- MAILING 11/23

{{ contact.BRIEFANREDE }} {{ contact.NACHNAME }},

im Hinblick auf die kommende Sitzung des Grossen Rats senden wir Ihnen unsere Stellungnahme. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese Empfehlungen in Ihren Fraktionssitzungen sowie im Grossen Rat einbringen. Vielen Dank!
Herzlich, Ihr Gewerbeverband Basel-Stadt

ÜBERSICHT

✘ **Traktandum 13:** Antrag 1 Andrea Strahm und Konsorten zur Einführung einer nationalen Elternzeit (23.5448)

✓ **Traktandum 19:** Motion 5 Lorenz Amiet und Konsorten betreffend "Wider die Auswüchse bei Lohnvergleichsanalysen im Kantonalen Beschaffungswesen (23.5478)

✓ **Traktandum 21:** Motion 7 René Brigger und Konsorten betreffend Anpassung Basler Baurecht an die Solaroffensive (23.5512)

✓ **Traktandum 45:** Anzug 24 Daniel Sägesser und Konsorten betreffend Roadmap Lastoptimierung und Energiespeicherung (23.5513)

✓ **Traktandum 46:** Anzug 25 Daniel Sägesser und Konsorten betreffend Wahltarife mit dynamischer Energie- und Nutzungspreisen für flexible elektrische Lasten (23.5514)

Antrag 1 Andrea Strahm und Konsorten zur EINFÜHRUNG EINER NATIONALEN ELTERNZEIT

Der Vorstoss von Andrea Strahm und Konsorten fordert eine Elternzeit von 20 Wochen, d.h. eine Urlaubserweiterung von 4 Wochen. Eine längere Abwesenheit der Arbeitnehmenden wäre eine schwere Belastung für die Unternehmen. Mit den klaren Vorgaben ist zudem die Flexibilität nicht gegeben. Ausserdem ist Elternzeit eine Sache der Sozialversicherung resp. der Erwerbsersatzordnung und liegt damit in nationaler Kompetenz. **Wir verweisen hier gerne auf das ausführliche Argumentarium des Arbeitgeberverbandes Region Basel.**

kmU-check - Nachteile für KMU:

- ✘ Urlaubserweiterung von 4 Wochen, d.h. die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind länger abwesend, dies schadet der Produktivität eines Unternehmens
- ✘ Mit den klaren Vorgaben ist die Flexibilität nicht gegeben
- ✘ Erwerbsersatzordnung liegt in nationaler Kompetenz

► Wir bitten Sie, den Antrag Andrea Strahm und Konsorten dem Regierungsrat nicht zu überweisen.

Motion 5 Lorenz Amiet und Konsorten betreffend WIDER DIE AUSWÜCHSE BEI

LOHNGLEICHHEITSANALYSEN IM KANTONALEN BESCHAFFUNGSWESEN

Unbestritten sind unterschiedliche Löhne für gleiche Arbeit aufgrund des Geschlechts oder anderen nicht beeinflussbaren Faktoren nicht tolerierbar. Aus diesem Grund ist die Einhaltung der Lohngleichheit auch auf Bundesebene festgehalten. Der Kanton Basel-Stadt verschärfte jedoch die Regelungen zur Kontrolle der Lohngleichheit im öffentlichen Beschaffungswesen. Neu müssen anbietende Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden mit der Offerte eine Selbstdeklaration inklusive Nachweis zur Lohngleichheit innerhalb des Unternehmens einreichen. Dies stellt gerade für KMU einen enormen administrativen Aufwand dar, zumal ein statistischer Nachweis basierend auf kleinen Datensätzen (50 oder weniger Einträge) nicht aussagekräftig ist und uns keine Verfehlungen bekannt sind.

Dazu kommt, dass der Kanton Basel-Stadt ausschliesslich das Tool Logib zum Nachweis der Einhaltung der Lohngleichheit erlaubt, obwohl der Bund auch andere Analysetools anerkennt. Dies wurde jüngst von der Wettbewerbskommission gerügt, doch der Kanton hält daran fest. Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst deshalb die Forderung der Motionärinnen und Motionären.

kmu-check - Vorteile für KMU:

- ✓ Nachweispflicht für Unternehmen mit 50 und mehr Mitarbeitenden erst bei erfolgreichem Zuschlag
- ✓ Entlastung von kleinen Unternehmen von bürokratischem Aufwand durch Verzicht auf Nachweispflicht
- ✓ Liberalisierung bei der Wahl des Analysetools

► Wir bitten Sie, die Motion Lorenz Amiet und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Motion 7 René Brigger und Konsorten betreffend ANPASSUNG BASLER BAURECHT AN DIE SOLAROFFENSIVE

Das Potenzial von Solarenergie ist in unserem Kanton sehr gross. Dies zeigt auch der vom Kanton publizierte Solarkataster. Trotzdem gibt es für den Zubau von Solaranlagen auf Dächern noch einige bürokratische Hürden. Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst deshalb die Forderung der Motionärinnen und Motionären nach einer Ausweitung der Bewilligungsfähigkeit von optisch gut angepassten Solaranlagen auf das ganze Kantonsgebiet und der Abbau von bürokratischen Hürden. Zudem wird auch die Anpassung des kantonalen Rechts an die bundesrechtlichen Vorgaben als sehr begrüßenswert erachtet.

kmu-check - Vorteile für KMU:

- ✓ Weniger bürokratische Hürden im Bewilligungsverfahren
- ✓ Bessere Ausnutzung des grossen Potenzials von Solarenergie

► Wir bitten Sie, die Motion René Brigger und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Anzug 24 Daniel Sägesser und Konsorten betreffend ROADMAP LASTENOPTIMIERUNG UND ENERGIESPEICHERUNG

Im Hinblick darauf, dass die Lastenoptimierung und Energiespeicherung mit zunehmendem Ausbau der erneuerbaren Energien (allem voran Photovoltaik) zentraler wird, erachtet der Gewerbeverband Basel-Stadt eine vorausschauende Planung mittels Roadmap als sinnvoll. Für die KMU sind vor allem auch die Potenziale der gewerblichen und industriellen Anlagen interessant. Eine Roadmap kann diesbezüglich die Stossrichtung vorgeben und die Planbarkeit für die Unternehmen unterstützen.

kmu-check - Vorteile für KMU:

- ✓ Aufzeigen der Potenziale von gewerblichen und industriellen Anlagen
- ✓ Planbarkeit für Unternehmen kann unterstützt werden

► Wir bitten Sie, die Motion Daniel Sägesser und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

Motion 25 Daniel Sägesser und Konsorten betreffend

WAHLTARIFE MIT DYNAMISCHEN ENERGIE- UND NETZNUTZUNGSPREISEN FÜR FLEXIBLE ELEKTRISCHE LASTEN

Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst ein Pilotprojekt zu einem weiteren Schritt in der Teilliberalisierung des Strommarkts. Mit einem dynamischen Wahltarif in der Grundversorgung kann auch für Kleinverbraucherinnen und -verbraucher durch geringere Strommarktpreise Anreiz für eine kurzfristige Verbrauchsanpassung geschaffen werden. Damit kann das Netz stärker entlastet werden. Wichtig ist jedoch ein niederschwelliger Zugang zu den flexiblen Tarifen.

kmu-check - Vorteil für KMU:

- ✓ Liberalisierung des Strommarktes
- ✓ Anreizschaffung zur Entlastung des Stromnetzes

► Wir bitten Sie, die Motion Daniel Sägesser und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.



Gewerbeverband Basel-Stadt

Elisabethenstrasse 23

Postfach

4010 Basel

+41 61 227 50 50

info@gewerbe-basel.ch

[kmu-check abmelden](#)